

Die Ihagee Standard-Exakta 4 x 6,5 cm - eine Kurzübersicht

Michael Lukoszek, Dresden

3. überarbeitete und erweiterte Ausgabe
Januar 2007



Haftungsausschluss / Urheberrecht

Der Autor übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegen den Autor, welche sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens des Autors kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.

Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. Der Autor behält es sich ausdrücklich vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Hier erwähnte Marken- und Produktnamen dienen nur der Identifikation und sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Rechteinhaber.

Das vorliegende Material wird kostenlos zur Verfügung gestellt. Die kommerzielle Nutzung ist nicht gestattet!

Diese Publikation unterliegt dem Urheberrecht. Keine Inhalte dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Zustimmung des Autors in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen verwendet werden.

Impressum

Herausgeber: Michael Lukoszek, Dresden
www.dresdner-kameras.de
3. überarbeitete und erweiterte Ausgabe, Januar 2007

© 2000-2007 Michael Lukoszek, Dresden

1. Beschreibung

Die **Ihagee Standard-Exakta**, auch Vest-Pocket-Exakta oder VP-Exakta genannt, ist eine einäugige Spiegelreflexkamera für 4 x 6,5 cm (127-er) Rollfilm, sie wurde ab 1930 im Ihagee-Kamerawerk in Dresden entwickelt und von 1933 bis 1939 gebaut. Konstruiert von Karl Nüchterlein, ausgerüstet mit horizontal ablaufendem Tuch-Schlitzverschluss, Lichtschacht mit Rahmensucher, Wechseloptiken und später auch Vakublitzanschluss kann diese Kamera als Vorläufer der späteren Kine-Exakta gelten.

Im Jahr 1933 wurde zunächst das **Grundmodell** mit den Belichtungszeiten 1/25, 1/50, 1/100, 1/200, 1/300, 1/600, 1/1000s, B und Z vorgestellt. Erstmals wurde der Name Exakta verwendet, hergeleitet wurde dieser durch die Betrachtung des exakten Bildausschnittes im Sucher der Spiegelreflexkamera. Durch den guten Absatz dieser Kamera wurden unterschiedliche Ausstattungsvarianten geplant. So waren ab der 1. Baureihe 1934 drei verschieden ausgestattete Modelle im Angebot:

- Die **Exakta A** war das Modell ohne Langzeitenwerk mit Belichtungszeiten 1/25, 1/50, 1/100, 1/200, 1/300, 1/600, 1/1000 s, B und Z (ähnlich dem Grundmodell von 1933).
- Mit Langzeitenwerk für die zusätzlichen Zeiten von 1/10 bis 12 s war die **Exakta B** ausgestattet.
- Das preiswerte Einstiegsmodell mit fest eingebauten Objektiven mit Frontlinseneinstellung, ohne Langzeitenwerk, für die Zeitenreihe: 1/25, 1/50, 1/100, 1/200, 1/300, 1/400, 1/500 s war die **Exakta Junior**. Zu Beginn der Produktion wurde die Kamera noch als **Ihagee Junior** bezeichnet.

2. Die Baureihen

Die Unterschiede der **Baureihe 1** von 1934 zum Grundmodell waren neben den genannten unterschiedlichen Ausstattungen ein auf 26 mm Durchmesser vergrößerter Aufzugsknopf und ein verändertes Objektivanschlussgewinde. Die Anschlussmaße werden mit 39,5 mm x 0,5 für das Grundmodell und mit 39,8 mm x 0,75 für die folgenden Baureihen angegeben (Aguila & Rouah: "Exakta Collection" 2003). In der Literatur finden sich aber auch Angaben wie M40 für alle Baureihen (Lutton, Thomas Ralph: Luttons List. 1992) oder auch M39 (unbekannter Verfasser: Artikel S. 35).

In der **Baureihe 2** im Jahr 1935 wurde der bisherige Aufzugsknopf durch einen Hebel ersetzt, der Objektivriegelungshebel befand sich jetzt auf der linken Seite (in Aufnahmerichtung) des Objektivs und das rote Rückwandfenster war mit einem Schieber versehen. Die Ihagee-Schutzmarke (Halbmond und Sonne) wurde jetzt bei allen Modellen zusätzlich in das Leder des Lichtschachtdeckels eingeprägt. Erstmals waren die Modelle A und B auch als **Nacht-Exakta** mit Objektiven höherer Lichtstärke und vergrößertem Objektivanschluss erhältlich. Bei den Nacht-Exakta-Varianten befand sich die Seriennummer auf dem oberen Rand des Lichtschachtdeckels, während die anderen Modelle die Seriennummer auf den Objektivanschlussring eingraviert bekamen.

Relativ schnell folgte noch 1935 die **Baureihe 3** mit Buchsen für die Vakublitzeinrichtung und einer Blitzsynchronisation M mit 1/25 s. Als Sonderausstattung waren Modell A und B mit **Plattenrückwand** lieferbar. Auch vorhandene Kameras konnten im Werk umgerüstet werden. Die so genannte Exakta C ist daher lediglich eine Rückwandoption für die Exakta-Modelle A und B. Durch die Plattenrückwand musste eine verkürzte Objektivfassung eingebaut werden, was bei Nutzung von Rollfilm wiederum die Verwendung eines kameraspezifischen Distanzringes erforderte. Die Ringe trugen jeweils die Seriennummer der Kamera. Der Lichtschachtsucher war für Plattenaufnahmen nicht verwendbar, die Scharfeinstellung erfolgte mit der Rückwandmattscheibe. Nacht-Exakta-Modelle konnten nicht mit der Plattenrückwand ausgerüstet werden.

Ab 1937 wurde die bisherige Frontplatte durch eine oben abgerundete ersetzt. Die Kamera wurde verchromt, auf Kundenwunsch aber auch mit der bisherigen schwarzen Emaillackierung ausgeliefert.

In der ab 1938 folgenden **Baureihe 4** wurde die Gewindebuchse über dem Blitzanschluss zur Befestigung der Vakublitzeinrichtung eingeführt. Es bestand weiterhin die Auswahlmöglichkeit zwischen Verchromung oder schwarzer Lackierung des Gehäuses. Die Verkaufszahlen der Kine-Exakta hatten sich seit 1936 gut entwickelt und es konnten damit auch Marktanteile der Standard-Exakta übernommen werden. Im Jahr 1939 wurde die Produktion dann eingestellt.

Die Standard-Exakta-Reihe hat einen Seriennummernbereich von etwa 400.000 bis 600.000.



Vom Produktionsbeginn an wurde Wert auf ein gutes Zubehörangebot gelegt. Schrittweise wurden Vorsatzlinsen, Verlängerungstuben für Nahaufnahmen, Lichtschachtverlängerungen mit und ohne Einstelllupe, Mikroskopanschlussstücke, kleine und große Vakublitzeinrichtung, Reprogestell und eine Exakta-Lumimax-Reproeinrichtung eingeführt.

3. Die Objektive (Auswahl)

Normalobjektive zur Exakta:

Ihagee Exaktar	3,5/7 cm;	3,5/7,5 cm	
Meyer Primotar	3,5/7,5 cm		
Meyer Makro-Plasmat	2,7/7,5 cm		
Zeiss Tessar	3,5/7 cm;	3,5/7,5 cm;	2,8/7,5 cm
Schneider Xenar	3,5/7,5 cm;	2,9/7,5 cm;	2,8/7,5 cm
Steinheil Cassar	3,5/7 cm;	2,9/7,5 cm	

Weitwinkel-Objektive:

Meyer Weitwinkel-Doppel-Anastigmat	6,8/5,6 cm
Zeiss Weitwinkel-Tessar	8/5,5 cm

Fernobjektive:

Ihagee-Anastigmat	4,5/10,5 cm
Zeiss Tele-Tessar	6,3/12 cm
Zeiss Tele-Tessar	6,3/18 cm
Zeiss Tele-Tessar	6,3/25 cm
Meyer Tele-Megor	5,5/15 cm
Meyer Tele-Megor	5,5/18 cm
Meyer Tele-Megor	5,5/25 cm

Normalobjektive zur Nacht-Exakta:

Schneider Xenon	2,0/8 cm
Meyer Primoplan	1,9/8 cm
Zeiss Biotar	2,0/8 cm

Weitere Hersteller boten Optiken für die Exakta- und Nacht-Exakta-Modelle an.

Das Auflagemaß, der Abstand zwischen der Auflage des Schraubgewindes und der Filmebene, beträgt bei der Standard-Exakta etwa 71,5 mm (Lutton, Thomas Ralph: Luttons List. 1992).

Aus der Preisliste von 1939 stammt folgende Textpassage: „Spezialobjektive der Standard-Exakta: ... Die Preise verstehen sich einschließlich Anpassen im Werk. Für die Anpassung muss die Kamera eingesandt werden. Wir bringen eine genaue Einstellkala für das zweite Objektiv an, legen den Unendlichkeitsanschlag mit dem des normalen optischen Systems zusammen und liefern außerdem noch für die Teleobjektive eine Einlage für den Rahmensucher der Exakta.“ Das heißt, ein einfacher Wechsel, wie später bei der Kine-Exakta, war ohne vorherige Anpassung des Objektivs an die spezielle Kamera nicht möglich. Das Auflagemaß wies also bei jeder Kamera geringfügige Abweichungen auf, die durch die Einstellung des Unendlichanschlages am Objektiv wieder korrigiert werden mussten.

Fest eingebaute Optiken mit Frontlinseneinstellung in der Exakta Junior:

Ihagee Anastigmat	4,5/7,5 cm
Ihagee Anastigmat	3,5/7,5 cm
Boyer Topaz	3,5/7,5 cm
Steinheil Cassar	2,9/7,5 cm

4. Preise der Standard-Exakta-Modelle

Die Preise unterschieden sich nach Modell und Objektivausstattung, bei den Kameras der Baureihe 3 und 4 (Tabelle: Preise 1939) ist der Preis für die verchromte Ausführung angegeben, die schwarze Lackierung war 10 RM günstiger. Die Plattenrückwand ließ sich nicht mit jedem Objektiv kombinieren (z. B. nicht mit Meyer Makro-Plasmat). Für diese Rückwand waren bei Lieferung ab Werk die unten angegebenen Preise gültig, bei nachträglicher Umrüstung mussten 21 RM zzgl. Montage im Werk bezahlt werden. Zum Vergleich sind in der folgenden Tabelle auch die Preise für die Kine-Exakta, Nacht-Kine-Exakta, Exakta 6x6 und Nacht-Exakta 6x6 angegeben.



Modell	Preis 1933	Preis 1934	Preis 1939
Exakta A	120-190 RM	120-190 RM	130-240 RM
Nacht-Exakta A	-	280-345 RM	290-355 RM
Exakta B	-	150-220 RM	160-270 RM
Nacht-Exakta B	-	310-375 RM	320-385 RM
Exakta A, Platten-Rückwand	-	-	151-211 RM
Exakta B, Platten-Rückwand	-	-	181-241 RM
Exakta Junior	-	90-100 RM	100-110 RM
Kine-Exakta	-	-	200-270 RM
Nacht-Kine-Exakta	-	-	320-365 RM
Exakta 6x6	-	-	225-390 RM
Nacht-Exakta 6x6	-	-	460-600 RM

5. Literatur

Für weiterführende Informationen gibt es zahlreiche Literaturquellen:

Aguila, Clement; Rouah, Michel: Exakta Cameras 1933-1978. Hoove Foto Books 1989, ISBN 0-906447-38-0

Aguila, Clement; Rouah, Michel: Exakta Collection 1933-1987. DDP-Image-Editions Saint Amans Sault 2003, ISBN 2-9519891-0-5

Blumtritt, Herbert: Die Geschichte der Dresdner Fotoindustrie. Lindemanns Verlag 2000, ISBN 3-89506-212-X

Cullen, Gary; Rademaker, Klaus: Exakta Obscurities, Seltsames und Seltenes. Gary Cullen 2001, ISBN 0-9689868-1-1

Hummel, Richard: Spiegelreflexkameras aus Dresden. Edition Reintzsch Leipzig, 1995, ISBN 3-930846-01-2 oder 3-89506-127-1

Kadlubek, G.: Kadlubeks Kamera Katalog. Edition PHOTODDeal 2000

Kadlubek, G.; Hillebrand, R.: Kadlubeks Objektiv Katalog. Edition PHOTODDeal 2000

Lutton, Thomas Ralph: Luttons List. 1992

6. Anhang

Die folgenden Tabellen sind der Versuch, die unterschiedlichen Sichtweisen bezüglich der Varianten der Standard-Exakta etwas zu beleuchten und miteinander in Zusammenhang zu bringen.

Die Tabelle 1 stellt eine Klassifizierung aus Herstellersicht nach Richard Hummel (Spiegelreflexkameras aus Dresden, 1995) dar, es wird auf "Übergangsvarianten" im Überschneidungsbereich der einzelnen Baureihen nicht eingegangen. Die Klassifizierung von Aguila & Rouah (Exakta Collection, 2003) (Tabelle 2) berücksichtigt solche Baureihen-Überschneidungen. Es werden auch Unterschiede in Farbgebung etc. herausgestellt, die aus Herstellersicht keine eigenständigen Modellvarianten sind. Die beiden Klassifizierungen sollten nur im Zusammenhang verwendet werden, beide sind nicht fehlerfrei!

Bei späteren Umbauten wurden häufig die Merkmale vermischt. So existieren beispielsweise Exakta der Baureihe 2 mit abgerundeter Frontplatte, Exakta Junior mit 1/1000 s oder mit Plattenrückwand aber auch Nacht-Exakta ohne Seriennummer, diese wurde beim Umbau mit dem alten Objektivanschlussring entfernt.

Tabelle 1: Klassifizierung der Standard-Exakta-Typen 4x6,5 cm (nach Richard Hummel: "Spiegelreflexkameras aus Dresden", 1995) unter Berücksichtigung der A&R-Varianten*

Die folgende Tabelle stellt eine Klassifizierung aus Herstellersicht dar, es wird auf "Übergangsvarianten" im Überschneidungsbereich der einzelnen Baureihen nicht eingegangen. Die Klassifizierung von Aguila & Rouah (Tabelle 2) berücksichtigt auch solche Baureihen-Überschneidungen. Die beiden Klassifizierungen sollten nur im Zusammenhang verwendet werden, beide sind nicht fehlerfrei!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11a	11b	12a	12b	13a	13b
Baureihe	Zeit	Modell	Objektivsperrhebel	Aufzug	Zeitenreihe	Vorlaufwerk	Rückwandfenster	Blitzanschluss	Oberkante Frontplatte	lieferbare Farben A&R*		lieferbar als Nacht-Exakta A&R*		lieferbar mit Plattenrückwand A&R*	
Grundmodell	1933	A	rechts	Knopf 22 mm Ø	1/25-1/1000	nein	offen	keine	gerade	schwarz	A1	nein	-	nein	-
1	04/1934-03/1935	A	rechts	Knopf 26 mm Ø	1/25-1/1000	nein	offen	keine	gerade	schwarz	A2	ja	-	nein	-
		B	rechts		12-1/1000	ja			gerade	schwarz	B2	ja	-	nein	-
		Junior	-		1/25-1/500	nein			gerade	schwarz	JR2	nein	-	nein	-
2	03/1935-09/1935	A	links	Hebel	1/25-1/1000	nein	mit Schieber	keine	gerade	schwarz	A3.2	ja	N.-A3.2	nein	-
		B	links		12-1/1000	ja			gerade	schwarz	B3.2	ja	N.-B3.2	nein	-
		Junior	-		1/25-1/500	nein			gerade	schwarz	JR3.2	nein	-	nein	-
3	09/1935-03/1938	A	links	Hebel	1/25-1/1000	nein	mit Schieber	2 Buchsen	gerade	schwarz	A4.1	ja	N.-A4.1	ja	Pl.-A4.1
									ab1937 abgerundet	chrom schwarz	A5.1		N.-A5.1		Pl.-A5.1
		B	links	Hebel	12-1/1000	ja	mit Schieber	2 Buchsen	gerade	schwarz	B4.1	ja	N.-B4.1	ja	Pl.-B4.1
									ab1937 abgerundet	chrom schwarz	B5.1		N.-B5.1		Pl.-B5.1
		Junior	-	Hebel	1/25-1/500	nein	mit Schieber	2 Buchsen	gerade	schwarz	JR4.1	nein	-	nein	-
									ab 1937 abgerundet	chrom schwarz	JR5.1				
4	03/1938-12/1939	A	links	Hebel	1/25-1/1000	nein	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	chrom schwarz	A5.2 A6	ja	N.-A5.2 N.-A6	ja	Pl.-A5.2 Pl.-A6
		B	links	Hebel	12-1/1000	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	chrom schwarz	A5.2 A6	ja	N.-B5.2 N.-B6	ja	Pl.-B5.2 Pl.-B6
		Junior	-	Hebel	1/25-1/500	nein	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	chrom schwarz	JR5.2 JR6	nein	-	nein	-

Erklärungen:

- * Aguila & Rouah: "Exakta Collection" 2003
- Spalte 1 Hummel trennt strikt in das Grundmodell von 1933 und die späteren 4 Baureihen
- Spalte 2 zwischen der Klassifizierung nach Hummel und der nach Aguila & Rouah bestehen geringfügige Unterschiede bei den Produktionszeiten
- Spalte 4 in Aufnahmeorientierung gesehen
- Spalte 7 Vorlaufwerk = Ablauf des Verschlusses erst nach einer bestimmten Zeit ("Selbstausröser")
- Spalte 8 das von Rollfilmkameras bekannte rote Fenster zum Ablesen der Bildnummer auf der Rückseite des Filmschutzpapiers
- Spalte 9 Buchsen zur Verwendung der Vakublitzeinrichtung, ab der Baureihe 4 mit zusätzlicher Gewindebuchse für die Blitzbefestigung
- Spalte 11a die Farbgebung war keine zusätzliche Variante sondern lediglich eine Auslieferung nach Wunsch des Kunden ab 1937, die Kamera war intern unverändert
- Spalte 11b A&R ziehen die Farbvariante als Unterscheidungsmerkmal heran; aus Sicht des Sammlers verständlich, aus Herstellersicht handelte es sich aber nicht um eine neue Baureihe
- Spalte 12 die Modelle A und B der Baureihen 1 - 4 waren als Nacht-Exakta lieferbar
- Spalte 13 die Modelle A und B der Baureihen 3 - 4 waren mit Plattenrückwand lieferbar; ein sogenanntes Modell C ist lediglich eine Rückwandoption für Modell A und B
- Spalten 11-13 spätere Umbauten sorgen häufig für eine Vermischung der Merkmale; Bsp.: Junior mit Plattenrückwand oder 1/1000 s oder Nacht-Exakta ohne Seriennummer



Tabelle 2: Klassifizierung der Standard-Exakta-Typen nach Aquila & Rouah: "Exakta Collection" 2003

Die Tabelle 2 stellt eine Klassifizierung nach Aquila & Rouah aus Sicht des Sammlers dar. Sie beinhaltet bei Hummel (Tabelle 1) unberücksichtigte Baureihen-Überschneidungen. Es werden auch Unterschiede in Farbgebung etc. herausgestellt, die aus Herstellersicht keine eigenständigen Baureihen/Modellvarianten sind. Die beiden Klassifizierungen sollten nur im Zusammenhang verwendet werden, beide sind nicht fehlerfrei!

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Modell	Zeit	Modell-variante	Objektiv-anschlussgewinde	Objektiv-sperrhebel	Aufzug	Schutzmarke Lichtschacht	Rückwandfenster	Blitzanschluss	Oberkante Frontplatte	Gravur Frontplatte	Farbe	als Variante Nacht-Exakta	als Variante m. Plattenrückwand	Variante nach Hummel vorhanden?
A/B	1933	1	39,5 mm x 0,5	rechts	Knopf 22 mm ∅	nein	offen	kein	gerade	Exakta	schwarz	-	-	nur Modell A
A/B	1934	2.1	39,8 mm x 0,75	rechts	Knopf 26 mm ∅	nein	offen	kein	gerade	Exakta	schwarz	-	-	ja
A/B	1934	2.2	39,8 mm x 0,75	rechts	Knopf 26 mm ∅	ja	offen	kein	gerade	Exakta	schwarz	-	-	ja
A/B	1934-1935	3.1	39,8 mm x 0,75	links	Knopf 26 mm ∅	ja	mit Schieber	kein	gerade	Exakta	schwarz	N.-A3.1/ N.-B3.1	-	nein
A/B	1934-1935	3.2	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	kein	gerade	Exakta	schwarz	N.-A3.2/ N.-B3.2	-	ja
A/B	1935-1937	4.1	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen	gerade	Exakta	schwarz	N.-A4.1/ N.-B4.1	Pl.-A4.1/ Pl.-B4.1	ja
A/B	1937-1938	4.2	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	gerade	Exakta	schwarz	N.-A4.2/ N.-B4.2	Pl.-A4.2/ Pl.-B4.2	nein
A/B	1937	5.1	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen	abgerundet	Exakta	chrom	N.-A5.1/ N.-B5.1	Pl.-A5.1/ Pl.-B5.1	ja
A/B	1937-1939	5.2	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	Exakta	chrom	N.-A5.2/ N.-B5.2	Pl.-A5.2/ Pl.-B5.2	ja
A/B	1938-1939	6	39,8 mm x 0,75	links	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	Exakta	schwarz	N.-A6/ N.-B6	Pl.-A6/ Pl.-B6	ja
Junior	1934	1	39,8 mm x 0,75	ohne	Knopf 26 mm ∅	ja	offen	kein	gerade	lhagee jr.	schwarz	-	-	nein
Junior	1934	2	39,8 mm x 0,75	ohne	Knopf 26 mm ∅	ja	offen	kein	gerade	Exakta jr.	schwarz	-	-	ja
Junior	1934-1935	3.1	39,8 mm x 0,75	ohne	Knopf 26 mm ∅	ja	mit Schieber	kein	gerade	Exakta jr.	schwarz	-	-	nein
Junior	1934-1935	3.2	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	kein	gerade	Exakta jr.	schwarz	-	-	ja
Junior	1936-1937	4.1	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen	gerade	Exakta jr.	schwarz	-	-	ja
Junior	1937-1939	4.2	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	gerade	Exakta jr.	schwarz	-	-	nein
Junior	1937	5.1	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen	abgerundet	Exakta jr.	chrom	-	-	ja
Junior	1937-1939	5.2	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	Exakta jr.	chrom	-	-	ja
Junior	1938-1939	6	39,8 mm x 0,75	ohne	Hebel	ja	mit Schieber	2 Buchsen + Gewinde	abgerundet	Exakta jr.	schwarz	-	-	ja

Erklärungen:

- Spalte 2 zwischen der Klassifizierung nach Hummel und der nach Aquila & Rouah bestehen geringfügige Unterschiede bei den Produktionszeiten
- Spalten 4 und 13 Das Maß des Objektivanschlussgewindes bezieht sich nicht auf die Nacht-Exakta-Variante, dort ist der Anschluss vergrößert worden. A&R geben die Anschlussmaße mit 39,5 mm x 0,5 und mit 39,8 mm x 0,75 an. In der Literatur finden sich aber auch Angaben wie M40 für alle Baureihen (Lutton, Thomas Ralph: Luttons List. 1992) oder auch M39 (unbekannter Verfasser: Artikel S. 35).
- Spalte 5 in Aufnahmeichtung gesehen
- Spalte 7 die lhagee-Schutzmarke (Halbmond und Sonne) wurde in das Leder des Lichtschachtdeckels geprägt
- Spalte 8 das von Rollfilmkameras bekannte rote Fenster zum Ablesen der Bildnummer auf der Rückseite des Filmschutzpapiers
- Spalte 9 Buchsen zur Verwendung der Vakublitzeinrichtung, ab Ende 1937 mit zusätzlicher Gewindebuchse für die Blitzbefestigung
- Spalte 12 A&R ziehen die Farbvariante als Unterscheidungsmerkmal heran; aus Sicht des Sammlers verständlich, aus Herstellersicht handelte es sich aber nicht um eine neue Baureihe
- Spalte 13 existiert nach A&R eine Nacht-Exakta-Variante? (nach Hummel sind dies die Modelle A und B der Baureihen 1-4, siehe Tabelle 1)
- Spalte 14 existiert nach A&R eine Variante mit Plattenrückwand? (nach Hummel sind dies die Modelle A und B der Baureihen 3-4, siehe Tabelle 1)
- Spalten 12-14 spätere Umbauten sorgen häufig für eine Vermischung der Merkmale; Bsp.: Junior mit Plattenrückwand oder 1/1000 s oder Nacht-Exakta ohne Seriennummer
- Spalte 15 ist die von Aquila & Rouah angegebene Modellvariante nach Hummel als eigenständige Ausführung produziert worden?

